



Laborführerschein im Deutschen Museum Nürnberg

Beitrag

Neues Kapitel in der MINT-Förderung

Gemeinsam mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken und dem staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg schreibt das Deutsche Museum Nürnberg ab sofort ein neues Kapitel in der MINT-Förderung: Der Laborführerschein für Mittelschulen ist ein anspruchsvolles Schulungsprogramm über zehn Nachmittage, das den Schülerinnen und Schülern eine Zusatzqualifikation bei garantiert guter Unterhaltung bietet.

„Wir haben lieber mal die doppelte Menge genommen“, sagt Laborleiter Ronald Göbel und lacht, als er simultan mit Chemielaborant Johannes Gehret Wasserstoffperoxid in einen vorbereiteten Standzylinder kippt. Sofort beginnt die Mischung sich unter Dampf und großem Hallo immens auszudehnen und hinterlässt sogenannte „Elefantenzahnpasta“: sauerstoffhaltigen Seifenschaum. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen staunen, lachen – und haben Feuer gefangen. Feuer gefangen haben auch diverse weitere Chemikalien in den Besucherlaboren des Zukunftsmuseums beim Warm-Up zum Laborführerschein, der hier 2023 zum ersten Mal angeboten wird. Das DMN steuert neben den Laboren auch das fachliche Know-how bei: Während Göbel und Gehret schwerpunktmäßig chemische Themen rund um Photometrie, Spektroskopie und Destillation betreuen, wird unter Labormitarbeiter Christoph Reiß sogar der LötKolben gezückt und ein waschechter Kopfhörerverstärker gebaut: Nachhaltigkeit steht ebenso auf dem Plan des Führerscheins wie zwei Exkursionen zu großen Partnern in der Region.

„Ein Laborführerschein, der Spaß macht und den Beteiligten über die Freude hinaus auch einen echten Wettbewerbsvorteil am Arbeitsmarkt verschafft, war von Anfang an ein Wunschprojekt vom Zukunftsmuseum“, sagt Ronald Göbel. Ohne starke Partner wäre das Projekt aber ein aussichtsloses Unterfangen geblieben. Hier kommt die IHK Nürnberg für Mittelfranken ins Spiel, die die gesamte Finanzierung des Kurses für die Teilnehmer übernimmt: „Wir hoffen, auf diesem Weg Jugendliche für MINT-Berufe zu begeistern, der Bedarf an guten Nachwuchs ist in diesen Berufen – wie in den meisten Branchen – groß. Toll, dass auch fünf Mädchen an dem Laborführerschein teilnehmen, denn die Jungs sind in diesen Berufen nach wie vor in großer Überzahl“, sagt Stefan Kastner, der den Geschäftsbereich Berufsbildung bei der IHK Nürnberg leitet. Und auch das staatliche Schulamt in

Nürnberg war von Beginn an involviert: „Wenn Jugendlichen in der faszinierenden Umgebung des Zukunftsmuseums, von unglaublich engagierten Mitarbeitern chemische und physikalische Phänomene nähergebracht werden, dann kann dieses Projekt nur einen berufsorientierenden Mehrwert haben“ ist auch Thomas Reichert, der leitende Schulamtsdirektor vom staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg überzeugt. „Ich bin absolut begeistert und würde eigentlich selbst gerne diesen Laborführerschein machen. Danke für die Einblicke und Danke für das große Engagement!“

Der Laborführerschein findet in seiner Pilotphase 2023 vom 07.03. bis 16.05. an zehn Nachmittagsterminen statt, die aus jeweils zwei Mal 90 Minuten bestehen. Ende Juni findet dann die feierliche Übergabe der Führerscheine im Zukunftsmuseum im Rahmen einer Abschlussfeier statt. Eine Wiederholung des Programms in den kommenden Jahren steht durchaus im Raum.

Foto & Text: Deutsches Museum Nürnberg



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Deutsches Museum Nürnberg
2. Laborführerschein
3. MINT